

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

33. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2003

Erscheint 3mal jährlich

Turnverein Inkwil

| | | |
|-------------|--|---------------|
| Adresse: | Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil | |
| Präsident: | Wolfgang Staubitzer, Oberstrasse 32, 3360 Herzogenbuchsee | 062 961 00 26 |
| Oberturner: | Res Aeberhard, Kirchgasse 12, 4932 Lotzwil | 062 923 06 53 |
| Redaktion: | Marlis Ramel, Oenzbergstrasse 9, 3375 Inkwil | 062 961 51 64 |
| Stammlokal: | Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil | 062 961 13 05 |
| PC-Konto: | 49-3153-5 | |
| Satz: | DT & B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 32, 4537 Wiedlisbach | 032 636 23 23 |
| Druck: | Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee | 062 961 44 77 |

Liebe Turnerfamilie

Soeben habe ich an meinem Wandkalender die April-Seite auf den Monat Mai umgedreht. Das neue Bild zeigt mir kräftigfarbige grün-gelb-rosa Wiesen, im Hintergrund präsentiert sich die imposante Berner Alpenwelt, die zugleich von einem stahlblauen Himmel umrahmt ist. Das Ganze wird in einem herrlichen Strahlenmeer, ausgehend von der prächtigen Frühlingssonne ausgeleuchtet. Symbolische Gedankengänge lassen mich eine Weile vor dem besagten Foto innehalten, um gewisse Vergleiche zu unserem Vereinsleben anzustellen:

- Jeder einzelne Berg hat bekanntlich seine besondere Charakteristik und eigene Persönlichkeit, wird aber insbesondere als ganzes Massiv zum beeindruckenden und unschätzbaren Naturschauspiel und Kulturgut. Gewisse Parallelen, Einzelperson zur Vereinsgemeinschaft treffen sicherlich zu.
- Eingebettet wird das ganze Bergpanorama in eine schöne Wiesenlandschaft, die unterstützend und lebendig wirkt. Für mich stellt diese Begebenheit das Vereinsumfeld, sprich unserem Verein wohlgesinnte Personen dar, die für das Gedeihen unserer Interessengemeinschaft sehr wichtig sind.
- Der blaue Himmel kann sich auch andersfarbig gestalten und bekommt daher eine eindrückliche, aber auch unantastbare Wirkung. In meinem Fall zuständig für Umwelteinflüsse und Gesetze, nach denen wir uns zu richten haben.
- Schlussendlich spendet die Sonne das notwendige Licht und ist für das Wohlsein und Gedeihen unseres Daseins hauptverantwortlich. Bei dieser Gegenüberstellung kommen mir natürlich unsere Leiter und Leiterinnen in den Sinn, die Woche für Woche im Interesse unserer Sache ihr Licht auf uns einwirken lassen!...

Das Turnjahr wurde traditionsgemäss mit der HV in Angriff genommen. Nach 14-jähriger Vorstandszeit gebührt unserem abtretenden Kassier Weber Heinz ein riesiges Dankeschön für die tolle Präsenz im Sinne unseres Turnvereines. Merci vüu mou Henä!!! Dem neuen Vorstandsmitglied Wyss Fabian, sowie den frisch gewählten Turnern Habegger Andi und Wyss Michu wünsche ich in ihrem neuen Wirkungsfeld viele schöne, interessante und unvergessliche Stunden. Unter grossem Applaus wurde Staubitzer Geri zum 25. Ehrenmitglied des TV Inkwil ernannt. Geri nochmals herzliche Gratulation und vielen Dank für Dein engagiertes Wirken in unserem Verein!

Inmitten der traumhaften Adelbodner-Bergwelt «kurvten, carvten und snöbten» die Inkbu-Turner den prachtvoll verschneiten Pisten entlang. Nach dem intensiven Skitag wurden wir einmal mehr von der Küchenbrigade im Waldhaus mustergültig bewirtet.

Sogar ihr wohlverdientes Nachtessen spendeten die Köche der hungrigen Turnerschar. Bei Wein, Jass und Gesang fand der «flotte» Tag den gebührenden Abschluss. Joggi und Mannschaft, besten Dank und macht weiter so!

Das Osterwochenende stand noch bevor, dennoch gehörten unsere kulturell-kulinarischen Anlässe bereits der Vergangenheit an. Der Raclette-Abend wie auch der Turnverein-Musig-Brunch waren von einem tollen Publikumsaufmarsch gesegnet. (Sogar Herr Balsiger beehrte uns mit seiner Anwesenheit). Zu reichlich Speis und Trank, umrahmt von «lüpfigen» musikalischen Darbietungen konnten, so hoffe ich jedenfalls, unsere Gäste zufriedengestellt werden. Für den Einsatz zum Wohlgelingen dieser Veranstaltungen danke ich allen Turnkameraden und SpenderInnen ganz herzlich.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns aber hauptsächlich dem Turnen widmen. Mit der Vision, eine neue Kleinfeld-Gymnastikübung an den diesjährigen Wettkämpfen zu zeigen, haben sich unser «Oberturner» Aeberhard Res und sein Team viel Arbeit aufgeladen, aber gleichzeitig auch Mut und «Mumm» an den Tag gelegt. Unsere Ziele werden daher eher bescheiden gesteckt, steht doch noch sehr viel turnerische Arbeit vor uns. Lasst uns mit vollem Elan und Motivation an die Sache herangehen.

Um unserer neuen Aufgabe gerecht zu werden, absolvierten wir mit der ganzen Inkbu-Turnschar ein Trainings-Wochenende in heimischen Gefilden. In den MZH Inkwil und Wangenried sowie im Studio Enervita (alte Halle) floss so mancher Tropfen Schweiß. Um das leibliche Wohl der Turnfamilie sorgten sich Minder Ruedi, Meier Willi und Fankhauser Godi. Nochmals ein grosses Merci für Euer bravouröses Wirken. Fazit: Ein super Weekend, turnerisch, kameradschaftlich wie auch kulinarisch.

Die erste Standortbestimmung, sprich Verbandsmeisterschaft findet in Roggwil statt. Unsere GETU Jugi wird ebenfalls an diesen Meisterschaften erstmals den Riegenwettkampf bestreiten. Viel Glück!

Über das Wochenende vom 21./22. Juni 2003 nimmt die ganze Inkbu Wettkampfcrew zum ersten Mal gemeinsam an einem ausserkantonalen Turnfest teil. Es ist bestimmt für alle ein besonderer Moment, zusammen in turnerischer Mission nach Buttikon (Turnverband Glarus, Schwyz, St. Gallen) zu reisen. Schlachtenbummler sind natürlich gern gesehen und herzlich willkommen.

Für die bevorstehenden Ernstkämpfe wünsche ich jedenfalls DTV/TV/MR Inkwil viel Glück, gutes Gelingen, frohe und gemütliche Stunden an den turnerischen Wirkungsstätten.

Unsere Jugi hat bereits einen wettkampfmässigen Vorlauf geleistet. Am Frühlingwettkampf in Kirchberg absolvierten die Knaben einen erfolgreichen Wettkampf. Herzliche Gratulation! Im weiteren darf ich schon heute auf die Jugifahrenweihe vom 16. August 2003 aufmerksam machen. Das «Fahnen-OK», bestehend ausschliesslich aus Jugileitern, ist voll motiviert am Wirken und bedankt sich schon heute bei allen wohlgesinnten Spendern für unsere Nachwuchsabteilung.

An dieser Stelle darf ich mich nochmals bei Claudia und Greti Keller sowie dem ganzen Team für den ertragsreichen Suppenverkauf bedanken.

Vereinsgeschichte geschrieben hat unser Landwirt Gränicher Walter, indem er heuer seinen 25. Wiedlisbacher Waffenlauf souverän absolviert hat. Ein 3-faches Hoch für unseren Walä!!!

Gratulieren darf ich auch Martina, Michelle, Ramona, Fredi und Thomas zum bestandenen J+S-Leiterkurs.

Zu guter Letzt wünsche ich der ganzen Leserschaft schon jetzt schöne und erholsame Sommerferien bei hoffentlich ähnlich schönen Naturschauspielen wie auf dem eingangs erwähnten Wandkalender.

Euer Präsi Wolfi Staubitzer

Bericht des Oberturners

Nun ist das Jahr 2003 schon zur Hälfte vorbei und die Vorbereitungen auf unsere Wettkämpfe laufen auf Hochtouren. Dieses Jahr hat mit einer unsicheren Zeit, einer Zeit des Krieges begonnen. Auch bei uns beschäftigte dies viele Menschen. Genau in solchen Zeiten ist ersichtlich, wie wichtig ein Verein wie der Turnverein sein kann.

Trotz dieser nicht sehr schönen Vorzeichen machten wir uns daran, eine neue Gymnastik einzustudieren. Eine neue Gymnastik ist immer mit viel Arbeit verbunden. So waren wir vom TKplus (TK verstärkt durch Mike) praktisch jeden Montag in der MZH und stellten eine Übung zusammen. Manchmal gelang uns dies besser und manchmal... Das Resultat aus diesen schönen Abenden ist eine 3 Min 45 Sek. lange intensive und interessante Gymnastik. Herzlichen Dank «meinem» TKplus. Es ist genial mit Euch. Nun werden wir an den Wettkämpfen sehen, wie die neue Gymnastik den WertungsrichterInnen und dem Publikum gefällt. Wir sind gespannt!

In den letzten Monaten fanden schon wieder verschiedene Anlässe statt. Ich werde hier nicht auf jeden einzelnen eingehen. Ein Anlass war jedoch etwas ganz Besonderes: Im Hinblick auf unser gemeinsames Turnfest in Buttikon schafften wir es, dass alle Riegen ein gemeinsames Trainings-Weekend in Inkwil erleben durften. Alle Riegen, das bedeutet: DTV (Montag), DTV (Mittwoch), Männerriege und last but not least der TV. Es nahmen also gegen 80 TurnerInnen am Trainings-Weekend teil. Eine Herausforderung war die Koordination der Trainingseinheiten. Zum Glück konnten wir die «alte Halle» und die Mehrzweckhalle in Wangenried benutzen. Hier möchte ich ein grosses Dankeschön an unsere Ruth Ingold richten. Sie hat uns grosszügig die «alte Halle» für diesen Anlass überlassen. Wir trainierten nun also während drei Tagen in den verschiedenen Turnhallen.

Wo viel geschwitzt wird, muss viel getrunken und gegessen werden. Für unser Wohlbefinden konnten wir drei Herren gewinnen. Es waren dies Minder Ruedi, Meier Willi und Fankhauser Godi. Unsere drei Köche machten einen hervorragenden Job und sie übertrafen sich mit jeder Mahlzeit wieder von neuem. Ich möchte Euch nochmals bestens danken.

Nebst dem Turnen kam aber auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Nina und Simon organisierten kurzerhand eine Bar. Und so konnten wir bis in die frühen Morgenstunden gemütlich zusammen ein oder zwei Drinks zu uns nehmen und miteinander plaudern. Ein Lob an alle TurnerInnen. Es war schön zu sehen, dass mit dem Alkohol nicht übertrieben wurde und alle am nächsten Morgen wieder pünktlich in der Halle waren und ihre Leistungen brachten. Besten Dank. Ich erlebte ein sehr intensives und schönes Weekend.

Nun geht es wie gesagt auf die Wettkämpfe zu. Als erstes werden wir die Vereinsmeisterschaften am 1. Juni in Roggwil absolvieren. Am 21. und 22. Juni werden wir nach Buttikon ans «Verbandsturnfest an der Linth» fahren. Auch dort werden wir versuchen, unsere Vereinsfahne würdig zu vertreten. Zwischen den zwei Wettkämpfen findet die traditionell gewordene Hauptprobe in der Mehrzweckhalle statt. Das Datum ist der 15. Juni 2003. Es würde mich freuen, wenn wir das eine oder andere bekannte Gesicht begrüßen dürften.

Nach dem Turnfest in Buttikon ist für die Aktiv-Sektion die Wettkampfsaison schon wieder zu Ende. Wir nehmen in diesem Jahr nicht an den Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen teil. Dies hat verschiedene Gründe. Der Hauptgrund jedoch ist, dass wir in der TK beschlossen haben, die neue Gymnastik einmal einzustudieren und auf nächste Saison zu verbessern. Es macht somit keinen Sinn, «nur» mit der Gerätekomp-

ination an einen Wettkampf zu fahren. Ich hoffe, Ihr versteht unsere Entscheidung. Wir werden sicher in den nächsten Jahren wieder an den Kantonalmeisterschaften teilnehmen.

Schon bald kommen wieder die warmen, schönen und langen Tage. Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm auch die Ferien. Ich wünsche allen LeserInnen, allen Fans der Turnvereine Inkwil, allen TurnerInnen und allen LeiterInnen eine schöne Zeit und freue mich, schöne und zufriedene Stunden mit Euch zu verbringen.

Bis bald

Euer Res Aeberhard

Skiweekend

Wie jedes Jahr, so auch dieses, sind wir ins Skiweekend gefahren. Am Samstagmorgen haben wir uns beim Restaurant Bahnhof getroffen. Von dort sind wir Richtung Schnee, genauer gesagt Richtung Adelboden aufgebrochen. Bei traumhaftem Wetter fuhren wir in die Höh. Oben angekommen, gingen wir auf die Piste, aber erst nach einem kurzen Besuch in der nahe gelegenen Beiz. Obwohl der Schnee super und das Wetter erstklassig war, gab es ein kleines Problem: man hatte keinen Grund mehr, um ins Restaurant zu gehen.



Skifahren ist schön anstrengend!

Nach einem erstklassigen, aber ermüdenden Skitag fuhren wir ab, Richtung Riffenmatt. Dort stiessen wir auf die Küchenmannschaft und den Rest der Truppe. Nach einem oder zwei Eiern und einer erfrischenden Dusche wurden wir von der Küchenmannschaft beim Abendessen verwöhnt.

Mit ein paar Puzzles von Simon und anderen Spielen vertrieben wir uns am Abend die Zeit. Nach einer erholsamen Nacht, die nicht für alle gleich lang war, trieb es noch einige auf die Piste, welche ebenfalls sehr gut war. Die nicht so hartgesottenen gingen nach dem Aufräumen Richtung Berg, um noch einmal einzukehren. Nach einer neuen Erkenntnis (man darf in fast keinem Bergrestaurant jassen) und einem Restaurantwechsel ging es zurück nach Hause.



Skifahren weckt den «Kohldampf»!

Thomas Christen

Trainingslager 4. bis 6. April 2003 in Inkwil und Wangenried

Beginn des Trainingslagers mit dem gemütlichen Teil, Freitagabend 20.15 Uhr Mehrzweckhalle Inkwil. Nach einem kurzen Einlaufen von Tomi gab es mit der Damenriege

Montag ein kleines Volleyballturnier, wo einige Teams lauter Niederlagen verkraften mussten. Am Schluss gewannen sie doch noch ein Spiel. Nach der Finalrunde erfrischten sich ein paar unter der Dusche und einige spielten noch einen Match. Einige gingen nach Hause, andere trafen sich im Restaurant Frohsinn, um die verlorene Flüssigkeit aufzutanken, wo einmal mehr die Wirtin gewissen Turnern die Hausordnung erklären musste: Die Eierschalen gehören in die Serviette und nicht in den Aschenbecher oder auf den Boden (gäu Petsch). So ging einer nach dem anderen schlafen. Für den Turnverein hiess es am nächsten Morgen um 8.00 Uhr in Wangenried Einlaufen mit Chrigu. Nach dem Einlaufen, mit etwas



Marianne, die Chefin und der Chef Res.



Die wohlverdiente Mittagsrast; oder vom «Chrampf» gezeichnet!

Verspätung, traf ebenfalls Mike ein. Bis 10.00 Uhr wurde an der neuen Gymnastik gefeilt. Danach verschoben wir nach Inkwil, wo eine kleine Pause mit Erfrischung angesagt war. In Inkwil stand die Küchenmannschaft schon in den Startlöchern, Tee stand bereit und die Vorbereitungen für das Mittagessen liefen schon auf Hochtouren. (Küchenmannschaft: Chef Minder Ruedi, Meier Willi und Fankhauser Godi). Nach der Pause war Gerätekombination angesagt. Die Turner, die nicht Geräte turnen, gingen hinaus und übten Schleuderball. Da alle Gruppen gleichzeitig am Trainieren waren, konnte ich nicht überall sein. Die Männerriege traf sich um 9.00 Uhr in Inkwil, um zu trainieren. So wurde fleissig bis zum Mittagessen geübt. Um 13.00 begann der DTV Montag zu trainieren. Der TV verschob sich wieder nach Wangenried und begann wieder mit der Gymnastik. Die, die nicht turnten, unterstützten die Küchenmannschaft beim Abwaschen. (Cheibe Souerei do am Bode!) Um 15.00 Uhr gab es wieder eine kleine Pause und einen Ortswechsel. Bei den Schleuderballwerfern ging's ziemlich lustig zu und her. Wir haben für dieses Jahr eine neue Technik ausgewählt, die aber noch nicht richtig funktioniert. Die Bälle flogen weit, aber meistens in die falsche Richtung. Die DTV Mittwoch-Turnerinnen begannen mit ihrem Training um 16.30 Uhr in der alten Halle. Der Trainingstag ging um 17.30 Uhr zu Ende und der Abend begann um 18.00 Uhr mit einem Apéro im Freien und bei Sonnenschein. Nach dem Apéro gab es das Nachtessen. Den Abend verbrachten wir in unserer Privatbar, die Simon sehr gut führte. Im Lager wurde nicht nur das Turnerische trainiert sondern auch das Jassen. Von Zeit zu Zeit verliess die Truppe die Mehrzweckhalle, um sich im Bett niederzulassen. Andere übernachteten gerade in der Halle. Einige länger,



Die «Chrampf»

einige kürzer oder andere gar nicht. Nächster Termin am Morgen früh um 8.00 Uhr in der Halle in Inkwil zum Einlaufen. Dabei hatten ein paar Turner Probleme mit dem Einlaufen. Sie gingen lieber einen Kaffee trinken ins Foyer. Der DTV Mittwoch startete um 9.00 Uhr in der alten Halle wieder und trainierte bis zum Mittag. Der DTV Montag und der TV wechselten am Morgen noch einmal die Hallen. Nach dem Mittagessen trainierte der DTV weiter und der TV räumte die Kantine auf. Nach dem Aufräumen verschob sich der TV ins Bahnhöfli. Das Trainingslager endete um 16.00 Uhr. Das Lager war ein voller Erfolg. Ein herzlicher Dank geht an: Melanie, Martina, Res und Küchenmannschaft.

Steve

Neue Turner stellen sich vor



Mein Name ist Michael Wyss, ich wohne seit meiner Geburt am 22.9.85 in Inkwil. Momentan erlerne ich den Beruf Konstrukteur und bin im zweiten Lehrjahr bei der Firma Fischer in Herzogenbuchsee. In meiner Freizeit fahre ich gerne Roller oder spiele am PC. Mein Lieblingshobby ist jedoch der Turnverein. Als ich das erste Mal vor etwa 10 Jahren in die Jugi ging, wurde ich gut aufgenommen und fand viele neue Kameraden. Anschliessend kam ich zum Turnverein, wo ich an der HV 2003 aufgenommen wurde.



Name: Andreas Habegger
Wohnort: Inkwil
Geboren: 9.4.1985
Hobbys: Computer (programmieren und gamen), Turnen, Schiessen

Ich bin im ersten Lehrjahr als Informatiker bei 3w-Publishing in Langenthal. Wir machen vor allem Homepage Seiten. Als ich im Kindergarten war, turnte ich bereits im Kitu mit und durfte auch noch in der vereinseigenen Turnhalle turnen. Danach turnte ich in der Jugendriege. Dazwischen machte ich noch

OL. Ich schaute auch noch bei den Hornussern vorbei, merkte aber schnell, dass dies nicht mein Sport ist. Als ich vor ca. 2 Jahren ein Training des TV Inkwil besuchte, entschied ich mich, mitzumachen.

Skitage der Männerriege vom 11./12. Januar im Wallis

Liebe Leserinnen und Leser dieser Turnerpost

Da wir diesen Winter die genau gleichen Skitage durchführten wie letztes Jahr, möchte ich Euch nicht mit einem identischen Bericht des letzten Jahres langweilen. Darum erlaube ich mir diese Kurzversion.

| | 2002 | 2003 |
|------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Ort: | Flaschen am Fusse des Torrent | Flaschen am Fusse des Torrent |
| Teilnehmer: | 20 | 19 |
| Hin- und Rückfahrt: | problemlos | problemlos |
| Wetter: | strahlend blau | strahlend blau |
| Pisten: | gut | ausgezeichnet |
| Unterkunft und Verpflegung: | sehr gut | sehr gut |
| Gemütlichkeit: | ausgezeichnet | ausgezeichnet |
| Unfälle: | keine | keine |
| Sonstige Ausrutscher: | keine | keine |
| Disziplin der Teilnehmer: | ausgezeichnet | ausgezeichnet |

Ich möchte allen Chauffeuren für die sichere Hin- und Rückfahrt danken. Für den gespendeten Apéro bedanke ich mich bei Wolfi noch einmal recht herzlich.

Der Leiter Armin

Neue Jugifahne

Liebe Leserinnen und Leser

Die Jugendriege des TV Inkwil kann heuer auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückschauen. Wie landläufig üblich, entstand auch in unserem Verein durch Initiative und Enthusiasmus einzelner junger Vereinsmitglieder die wichtigste Untersektion in einer solchen Gemeinschaft, nämlich die Vereinigung der Jüngsten.

Unser ältestes Ehrenmitglied Stohler Alfred ist zugleich der Vater der Jugendriege. Im Jahre 1953 entschloss sich der Verein, eine Standarte als Jugifahne anzuschaffen. Am 1. August durfte unser Männerriegeler Ingold Jakob als erster Jugifähnrich das neue Wahrzeichen auf dem Bahnhofplatz in Inkwil entgegennehmen.

Nach nunmehr 50 Jahren ist die Zeit gekommen, diese Form der Zusammengehörigkeit neuzeitlich zu gestalten. Die ca. 50 Jugeler sollen spüren, dass sie die Basis unserer Institution sind und mit der neuen Fahne ein Symbol der Stärke erhalten.

Am 16. August soll die neue Jugifahne gebührend eingeweiht werden. Ab 14.00 bis ca. 18.30 gehen Sponsorenlauf, Festakt und allgemeine Festivitäten über die Bühne. Das Fest für die Jungen findet auf dem Areal der Mehrzweckhalle Inkwil statt.

Wer Interesse hat, mit einem Feld von Fr. 50.– als Teilhaber der Fahne verewigt zu werden, melde sich bitte bei Geri Staubitzer unter der Telefonnummer 079 / 776 15 75. Die Vergabe der Felder erfolgt nach Eingang der Anfragen. Der Stichtag ist der 13. Juni 2003!

Für Euer Interesse bedanke ich mich bereits im voraus.

Mit turnerischen Grüßen Geri Staubitzer

Ski- und Snowboard-Erlebnistag vom 8. März 2003

Am Samstagmorgen um 7.30 Uhr mussten wir auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle Inkwil mit der ganzen Skiausrüstung bereit stehen. Nach dem Appell wurden wir auf die Autos verteilt. Jetzt konnten wir Richtung Schwarzsee fahren. Unterwegs hatten wir auf der Raststätte Grauholz einen Zwischenstopp.

In Schwarzsee angekommen, mussten wir einlaufen, damit wir uns nichts brechen. Einlaufen machte mit uns Fredi. Nach dem Einlaufen wurde uns der Skipass verteilt. Jetzt ging es auf den Skilift. Oben angekommen, wurden wir in die verschiedenen Gruppen eingeteilt.

Um 12.00 Uhr nahmen wir zu Mittag. Jeder musste etwas zu essen mitnehmen. Tee haben die Jugileiter mitgebracht.

Nach dem Mittag gab es ein Skirennen. Man durfte einmal Probe fahren, zweimal wurde die Zeit gestoppt. Nachher konnten wir noch etwa 4 Mal runter fahren, dann ging's nach Hause.

Angekommen im Restaurant Bahnhof Inkwil wurden die drei besten Ski- und Snowboardfahrer vom Skirennen mit einem Preis beschenkt. Es war ein schöner Tag.

Wir danken den Jugileitern und allen, die das organisiert haben.

(Es gab zum Glück keinen schlimmen Unfall!!! Es gingen nur zwei Skis kaputt, aber es hat den Fahrern nichts gemacht!!!)

Reto und Marco Urben

Damenturnverein Inkwil

| | | |
|----------------------|--|---------------|
| Präsidentin: | Marianne Gygax, Unterdorf 8, 3374 Wangenried | 032 631 12 83 |
| Vize-Präsidentin: | Martina Ingold, Bolkenstrasse 9, 3375 Inkwil | 062 961 38.32 |
| Kassierin: | Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil | 062 961 65 14 |
| Sekretärin: | Andrea Bühlmann, Huttwilstrasse 42, 4932 Lotzwil | 062 922 68 21 |
| Materialverwalterin: | Susanne Jost, Neuhaus 13, 3365 Grasswil | 062 968 19 43 |
| Beisitzerin: | Regula Flückiger, Oenzweg 5, 3362 Niederönz | 062 961 85 10 |
| Hauptleiterin: | Maya Gygax, Unterdorf 6, 3374 Wangenried | 032 631 14 08 |
| Wettkampfleiterin: | Melanie Däppen-Bürki, Oltenstrasse 16, 4538 Oberbipp | 079 314 69 19 |
| MR-Hauptleiterin: | Michelle Ingold, Haffnerstrasse 1, 4500 Solothurn | 079 319 95 15 |
| Konto: | UBS Bern, 235-597102.40F | |

Liebe Turnerpostleserinnen, liebe Turnerpostleser

Das Jahr 2003 hat wunderbar angefangen. Über das Wetter dürfen wir uns bis jetzt nicht beklagen. Wir hatten wunderbares Skiferienwetter, super Schneesverhältnisse und bereits angenehme sommerliche Temperaturen.

Leider wurden wir aber in den ersten vier Monaten dieses Jahres auch bereits wieder mit negativen Meldungen konfrontiert. Die Schweizer Wirtschaft kommt nach wie vor nicht in Schwung; Kurzarbeit, Stellenabbau, Firmenschliessungen sind die Folge. Bush hat's tatsächlich fertiggebracht, in Irak einzumarschieren, und nun müssen wir uns auch noch mit der SARS-Epidemie beschäftigen. Wie es mit unserer Fluggesellschaft SWISS weitergeht, steht ebenfalls in den Sternen.

Ich bin froh, dass es in unseren Turnbetrieben mehr oder weniger rund läuft und wir alle eigentlich ganz zufrieden sein können. Klar, dass es zwischendurch auch kleine Reibereien gibt; schliesslich dürfen wir ja unterschiedliche Meinungen haben. Ich wünsche mir aber, dass wir diese Meinungsunterschiede sachlich diskutieren und dass schlussendlich alle mit dem eingeschlagenen Weg einverstanden sind. Manchmal darf man halt auch nicht stur auf seiner Meinung oder Idee beharren, sondern muss gewisse Eingeständnisse eingehen. Wir sind ein Verein, ein Team. Damit wir er-

folgreich in die Zukunft gehen können, müssen wir gemeinsame Ziele haben und diese gemeinsam angehen.

Gemeinsam sind wir unser Turnjahr 2003 angegangen; mit der Hauptversammlung. Eine Woche vorher hatten wir jedoch bereits einen Auftritt am Pubfest bei den Schützen in Wangenried.

Gemeinsam sind wir nach der Hauptversammlung ins Skiweekend gefahren. Es werden immer mehr, welche sich für die Anreise am Freitag-Abend begeistern können. Auch dieses Jahr durfte der Mitternachts-Tischgrill nicht fehlen. Der Abend wurde lang, sehr lang sogar. Noch länger als letztes Jahr. Am Morgen waren wir aber dann trotzdem auf der Skipiste anzutreffen. Da das Skigebiet Selital keinen Schnee hatte, begaben wir uns ins Skigebiet Schwarzsee. Leider war auch da nicht viel von der weissen Pracht anzutreffen, so dass wir uns relativ schnell ins doch noch gefundene Restaurant begaben.

Gemeinsam hat der Vorstand am 2. Februar sein traditionelles Essen eingenommen. Melanie hat in der Weissen Kuh in Seeberg reserviert. Wir haben uns kulinarisch verwöhnen lassen.

Gemeinsam bzw. fast gemeinsam haben wir am 15. März an der Frühlings-GV der jungen Wirtschaftskammer geholfen. Wir waren erste «Abräumer», «Abwascher» und Verkehrskadetten. Eigentlich war es ganz gemütlich und überhaupt nicht anstrengend. Oder etwa nicht?

Gemeinsam sind wir unser Trainingslager angegangen. Wirklich gemeinsam! Turnverein, Männerriege und wir Damen. Turnhallen Wangenried und Inkwil sowie Ruth's Aerobic-Studio waren unsere Trainingsstätten. Ruedi, Willi und Godi haben uns mit Speis und Trank verwöhnt. Herzlichen Dank nochmals allen, die das Trainingslager organisiert und durchgeführt haben. Es war anstrengend aber schön.

Gemeinsam «krampften» wir am 3. Mai – bereits zum 9. Mal – an unserem Spaghetti-Plausch. Verschiedene Spaghetti-Saucen, Salat, «Kaffee + Kuchen» liessen die Herzen höher schlagen. Und dann waren da noch der Caipirinha und der Mojito, welche erstmals in der Tropical-Bar ausgeschenkt wurden. Liebe DTV-Mitglieder, ich danke Euch allen ganz herzlich für den super Einsatz am Spaghetti-Plausch. Der Anlass war einmal mehr ein voller Erfolg, trotz Besuch des Lebensmittelinspektors.

Gemeinsam haben wir schon sehr viel erlebt. Und jetzt geht's aber erst richtig los. Die Wettkämpfe stehen vor der Tür. Am 18. Mai starten wir mit unserer Gymnastik am Reiden-Cup, und am 1. Juni nehmen wir an den Verbandsmeisterschaften teil. Wir starten in Roggwil mit dem Bodenturnen, der Gymnastik und im Team-Aerobic. Ich wünsche

jetzt schon allen viel Glück bei ihren Einsätzen. Natürlich auch unseren TV-Herren, welche auch voll und ganz am Trainieren sind und in Roggwil ebenfalls an den Start gehen. Und dann natürlich noch «good luck» unseren Jugelern, welche in Roggwil zum ersten Mal am





Vereinswettkampf teilnehmen. Gemeinsam werden wir (Damenturnverein, Turnverein, Männerriege) dann am 21./22. Juni das Linthverbands-turnfest in Buttikon besuchen. Ich hoffe, dass sich alle sehr darauf freuen und wir nach den Wettkämpfen ein paar gemütliche Stunden zusammen verbringen können.

Nun wünsche ich Euch allen eine gute Wettkampfsaison und eine schöne Sommerzeit.

Eure Präsidentin Marianne Gygax

Skiweekend Riffenmatt

Wie üblich nach der HV ging es ab ins Skiweekend. Bis auf vier Fanatiker liessen wir die Skis zuhause. Nachdem wir alles Gepäck (und was für welches) verladen hatten und alle Personen einen Sitzplatz bekommen hatten, fuhren wir los. Der erste Halt war in Wangen an der Tankanlage. Leider wissen nicht alle Autofahrer, auf welcher Seite die Tanköffnung ist, doch mit einiger Hilfe von M. kam K. zu einem vollen Tank. In Kerzers gab es nur noch eine kurze Pinkelpause an einem Waldrand und schon waren wir im Waldhaus.

Wir wurden schon von D. erwartet und herzlich begrüsst. Schnell luden wir alles aus und stürzten uns in den Apéro. Kurz darauf war schon das «Nachtessen» bereit. Heiss-hungrig stürzten wir uns auf den Tischgrill. Zur Verdauung gab es eine Singprobe unter der Leitung von K. Wir übten von «Luegit vo Bärge u Tal» über «Blüemli» nach «Rock my soul» bis «Dum Dum Wau Wau». Schlussendlich entschieden wir uns als Begrüssungsstück für die Armen, die erst am Samstag kamen, den Kanon Rock my soul zu singen.

Danach begannen wir irgendwann zwischen 3.00 und 4.00 mit Spielen. Aktiviti, was für ein Spiel, unsere Lachmuskeln wurden stark strapaziert. Wir begriffen nicht ganz, was Langlauf mit frohlocken und «lausen» mit einem Löwen zu tun hat, aber egal.

Als uns dann noch D. ihr SMS vorlas, erholten wir uns kaum mehr. «Habt ihr zufällig zwei Turntaschen zu viel eingepackt?!» Man glaubt es kaum, nach kurzem «was gehört wem», waren doch tatsächlich zwei Taschen zu viel und nach kurzer Kontrolle war der Fall geklärt. Th. hat alles mitgenommen, was da noch vor dem Bahnhof rumlag. Kurz bevor die Sonne aufging, entschlossen wir uns, doch noch ins Bett zu gehen. Nach ca. 3 Stunden Schlaf standen wir auf und stellten fest, dass sich doch tatsächlich drei auf die Skis wagten, sie mussten dafür allerdings zum Schwarzsee fahren. Unserer zwei wagten sich auf die Langlaufskis und der ganze Rest machte einen herrlichen Spaziergang. Das Wetter war aber auch wirklich traumhaft. Im Beizli genehmigten wir uns zwei Runden Baileys-Kaffee (mit, kaum oder gar ohne). Die eine Runde fand sogar einen Spender. Danke. Und weil wir alle so brav waren, schenkte uns der Kellner sogar drei Flaschen besten Weisswein. (Allerdings wissen wir nicht, ob er immer noch da arbeitet.) Zurück im Waldhaus fanden wir auch die letzten vier, die wir nun mit unserem Superhit begrüsst. Ein feiner Apéro und dann ein feines Raclette tat nach den Anstrengungen wirklich gut. Danke für die grosse Arbeit beim Einkaufen an F., nächstes Jahr wieder?

Einige sassen fast den ganzen Samstag über vor dem Fernseher, und auch nach ca. 10maliger Wiederholung, sie konnten es kaum glauben, Bruno Kernien stand zuoberst auf dem Podest. Andere hingegen hofften auf einen Anruf von Beni Thurnheer, leider vergebens.

Auf das feine Dessertbuffet stürzten wir uns dann am frühen Morgen. Nach viel Spiel und Spass legte sich ein Teil heute etwas früher hin.

Auch der Sonntag zeigte sich von der sonnigen Seite, so wagten sich heute mehr auf die «Spriessen». Andere zogen es vor, einen Spaziergang zu machen und vier weitere vergnügten sich beim Jass. Im Restaurant wurden wir heute von einer überaus «gehässigen» Wirtin begrüsst. Stress ist kein Grund, so mit seinen Gästen umzugehen, das bemerkten auch die anderen, die später zu uns stiessen. Ob wir uns nächstes Jahr wieder hineintrauen? Mal sehen.

Im Waldhaus hiess es nun Resten essen, packen und putzen. Nach einem wirklich schönen und langen Wochenende freue ich mich als Neuling doch schon auf nächstes Jahr.

Karin Uebersax

Herzlichen Dank, Merci vüu mou, Dankeschön

Die Jugendriege Inkwil bedankt sich bei Claudia und Greti Keller sowie dem gesamten «Zäme ässe»-Team für die tolle Erbssuppen-Aktion zugunsten der Jugifahne.

Die Jugeler, Jugileiter und TV Inkwil

Wir gratulieren

- Unserem Vize-Präsident Ingold Roland zum 25. Geburtstag!
- Flückiger Roland zum Viertel Jahrhundert, sprich 25. Wiegenfest!
- Unserem Freimitglied Gränicher Walter zum 40. Geburtstag und zum erfolgreich bestandenen 20. Wiedlisbacher Waffenlauf!
- Unserem Ehrenmitglied Fankhauser Godi, der 60 Jahre jung wird!
- Unserem TK-Präsi Aeberhard Res zum Wertungsrichter GETU Einzel!
- Leuenberger Fredi und Gränicher Thomas zum J + S Leiter GETU!
- Unserem Ehrenpräsidenten Ingold Andreas zum Fahngötti der neuen Verbandsfahne des frisch fusionierten Turnverbandes Bern-Oberaargau-Emmental!

TV Splitter

- Skiweekend 1: Seit neustem ist es verboten, auf der Terrasse eines Bergrestaurantes zu jassen. Oder wollte man uns einfach loswerden? Schnell verliessen wir das Lokal und der Jass wurde im Restaurant Hänni weitergeführt, wo man immer willkommen ist.
- Skiweekend 2: Ein VW Bora Fahrer wollte einen Ford Fiesta umparkieren. Doch der Motor lief nicht an. «D Batterie isch tot, chömeter schnäu cho häufe stosse?» Bei der Abfahrt stieg der Besitzer F.W. in sein Auto ein, ein Schlüsseldreh und das Auto lief. A.A.: «Was han ig fautsch gmacht, das ine nid ha chönne alo?» Wegfahrsperr!

- Trainingslager: Herr M.G aus I. braucht beim Rückwärtsfahren wahrscheinlich keine Rückspiegel. So kam es, dass er in der Halle Wangenried sein Auto auf einen Blumentopf aufbockte.
- Vermisstmeldung: Seit dem Morgenbrunch vom 13. April 2003 wird unser Turnkamerad Balsiger vermisst. Älterer Mann mit einem Helm, weissem Bart und sehr schweigsam. Zuletzt in einem Car nach Oberglatt ZH gesehen.

Frauenturnverein Inkwil

| | | |
|----------------------|---|---------------|
| Präsidentin: | Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee | 062 961 37 76 |
| Vize-Präsidentin: | Silvia Graf, Subingenstrasse 4, 3375 Inkwil | 062 961 43 15 |
| Sekretärin: | Ruth Linder, Langenthalstrasse 85, 4932 Lotzwil | 062 961 39 54 |
| Kassierin: | Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil | 062 961 35 08 |
| Leiterin: | Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee | 062 961 57 40 |
| Materialverwalterin: | Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen | 062 961 49 60 |
| Beisitzerin: | Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen | 062 961 36 65 |
| Redaktorin: | Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil | 062 961 59 34 |
| Bankkonto: | Schweiz. Bankgesellschaft, 3380 Wangen a. A. Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 3.007496.3, PC 30-38218-8 | |

Liebe Turnerfamilie

Unser Vereinsjahr begann wie alle Jahre mit der Hauptversammlung. Fast vollzählig trafen wir Frauen uns im Restaurant Linde. Nach den obligaten Traktanden stimmten wir über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab. Der Antrag des Vorstandes zur Erhöhung wurde bei der Abstimmung befolgt und gutgeheissen.

Den gesamten Vorstand wählten wir einstimmig wieder und als Rechnungsrevisorin amtet neu Dora Weber. Anschliessend stellte Kathrin Caset unser diesjähriges Jahresprogramm vor. Wie immer ist es sehr vielfältig und interessant. Ein Theaterbesuch und das Bowling-Spielen in Bellach stehen auch wieder auf dem Programm. Neu organisieren wir ein Spaghettienssen im Schulhaus Kreuzfeld.

Nach der Versammlung brachte Hans Staub die bestellten Menus und unser knurrender Magen wurde nun auch noch befriedigt.

Wir danken dem Vorstand für die geleistete Arbeit. In unserem Verein fühlen wir uns gut aufgehoben.

Kegeln im Restaurant Tell, Bützberg

Vouer Stouz schriiben i hüt my Bricht vom Cheiguobe am 20. März im Restaurant Tell z Bützberg! Aus Siegere mit 53 Punkt vor äm Lehmann Greti mit 51 Punkt und äm Arn Bethli und äm Dellenbach Trudi mit je 50 Punkt bin i derzue verpflichtet worde!

24 Turnerinne hei sech 2 Cheigubahne teut. D'Rosmarie het aus Schiedsrichtere gamtet, wüu si leider wäge ihrer lädierte Hang no nid het dörfe cheigle. Mir wünsche ihre allzyt gueti Besserig und zöue druf, dass si bau wieder ihr Turnhaue erschiint.

Am Afang isch gwettyferet worde mit guete Schüss, aber plötzlech het das «blöde Brichtschriibe» die wahre Könner ghinderet...

Im Hui hei mer üser 10 Schüss hingeregloh und hei ändleche befreit chönne cheigle. Üsers gewohnte «Abschtrycher-Spüu het wieder tolle Aklang gfunge. Ir erschte Rundi hei die Rote uf der lingge Bahn aui Rekorde gschlage. Aber i der Revancherundi hei die Schwarze Bahnwächsu gforderet. Auso, mit dene chlyne Chugle vo rächts chame jo keiner Babeli breiche! So hei sech die Rote schwären Härzens müesse gschlage gäh. Derfür het's ä keis Gschtürm gäh mit äm Unendschiede!
Dä gmüetlech Obe hei mer no ir Gaschtschtube obe mit äm nä Schlummertrunk und öppis derzue zfride lo usklinge.

Therese Bühler

Spaghetti-Essen

Am 29. März war es soweit, unser erster Spaghetti-Abend stand auf dem Programm. Ein wenig nervös waren wir schon alle. Klappt alles? Kommen überhaupt Leute und sind die Saucen auch wirklich gut? Fragen über Fragen, die in den nächsten Stunden beantwortet wurden.

Vor der Eröffnung testeten wir die Saucen. Ja, die drei Saucen waren gut, die Spaghetti al dente, das Buffet eingerichtet, die Tische angeordnet und die Aula geschmückt, jetzt konnten die Leute, Freunde, Turnkameraden mit Familien und Dorfbewohner kommen. Und sie kamen, die Aula füllte sich bis auf den letzten Platz. Fast waren wir ein wenig überfordert. Was soll's, der Abend darf als gelungen in die Geschichte eingehen. Die Fehler, die nach dem Abend so viel zu reden gaben, die machen wir das nächste Mal nicht mehr, denn aus diesen haben wir gelernt. Wir wissen ja, kein Meister ist vom Himmel gefallen.

Geburtstagsfeier

S'neue Turner-Jahr hätt guet agfange. Scho a de Hauptversammlig hämmer e lladig übercho, vo de Anna Hubacher und de Silvia Graf. Die zwei fiired zäme de 50igscht Geburtstag.

Am dritte April isches e so wit gsi. 40 Turnerfraue händ sich im Waldhus z'Thörige am sächsi am Abig zum Apéro troffe.

Tisch sind schön deckt und dekoriert gsi. Uf de Serviette sind luter Ländernäme gschtande. Mir händ agfange rätsle, was das söll bedüte? S'Gheimnis isch glüffet worde und mir händ bi de Silvia chöne Zädeli zie mit Näme vo Hauptstett und jedes hätt s'Land dezue müesse sueche. Paris und London sind ganz eifach gsi, Sofia hätt scho chli meh z'studiere gä, aber s'Lotti hätt grad gwüsst, dass es uf Bulgarie muess. Tripolis, au scho ghört, aber weles Land muess me da go sueche? D'Silvia hätts gwüsst, Lybien natürlich und so hätt au d'Erika ihres Land chöne bsetze.

Sisich nid lang gange und eus isch es feins z'Znacht uf tischet worde. Härdöpfel- und grüne Salat, dezue es chüschtigs Schinkli. Au es Glas Rote hätt nid gfählt und so hämmer agstosse ufs Wohl vo de zwei Geburtstags-Fraue.

Will d'Anna und d'Silvia a de Kultur interessiert sind, isch de Herr Niederhauser cho. Er hätt viel gwüsst über Schriftsteller wo da i der Umgäbig gläbt händ oder no läbed. Er hätt eus Gschichte und Gedicht vortreit, luschtig, bsinnlich, mängisch sogar e chli



Silvia und Anna, mir danked Eu und Eune Manne, em Fredy und em Roland, wo Eu so tatkräftig understützt händ, ganz hätzlich für de schön Abig, mir wünschted Eu alles Gueti, Gsundheit und viel Gfreuts zu Euem 50igschte Geburtstag.

derb und grob. Er hätt sehr guet chönne verzelle, sisch churzwillig und intressant gsi.

Au d'Anna und d'Silvia händ de 50 schöni Rose übercho. Mir händ agfange singe «häppy Börstei» und händ dene zwei die Rose überreicht. Jedes hätt na en schöne Cherzeständer übercho. Au e originelli Geburtstagscharte händ die zwei übercho. Kathrin hätt eifach allne Turnerinne de Chopf abgschnitte, vo Fotene sälbverständli und hätt schöni Collage gmacht. Die zwei Turnkameradinne mit ihrne 100 Rose händ es ganz schöns Bild gäh.

Gli hätt's gheisse s'Desserbüffe isch eröffnet! Das hämmer eus nid zweimal säge lah und händ eus dur die feine Creme, Torte und Cakes dure gässe, es feins Kafi hätt natürlich au dezue ghört. Es hätt gha bis gnueg und no meh.

Au de Gsang isch natürlich nid z'churz cho. Die zwei Geburtstags-Chind händ dörfe Lieder usläse wos gärn ghöred und so hämmer viel, schön und lut gsunge, au de «Ruederer» häd nid gfählt.

Zyt isch schnäll vergange und so hämmer is de bald uf de Heiwäg gmacht.

Eui Turnkameradin Lisebeth Menzi

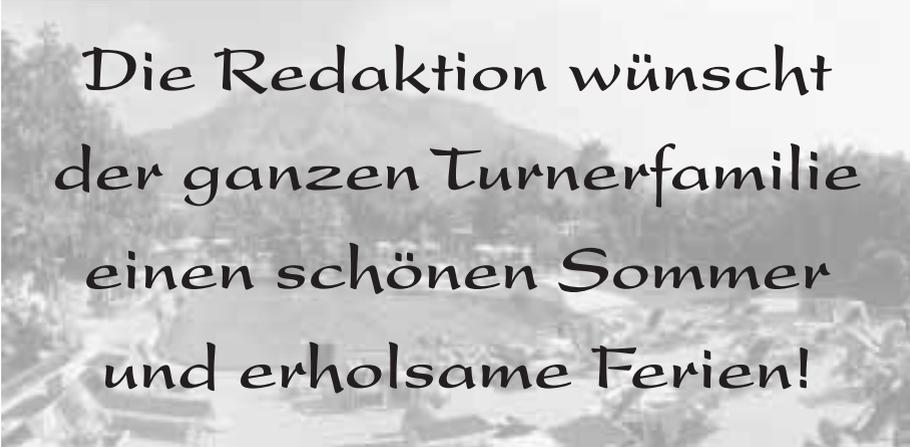
Theaterbesuch

Am Freitag, 11. April trafen 25 sich festlich gekleidete Frauen zur Operettenaufführung «Der Zigeunerbaron» des Kirchenchors Aeschi. Erstaunlich, was ein Laienchor mit einem sonst nicht so zusammengesetzten Orchester mit viel Begeisterung und Engagement erreichen kann. Zu dieser wundervollen Musik von Johann Strauss jun. spielte und sang der Kirchenchor die Geschichte des Zigeunerbarons. Einige Solisten konnten die Frauen sehr überzeugen. Gespannt war man auch auf die Auftritte unserer Turnkollegin Renata Malina. Nach der Aufführung wussten wir alle, wieso Renata die letzten Monate nie in der Turnhalle erschien. Diese Operette verlangte von den Sängern und Sängerinnen harte Arbeit und manche Übungsstunde. Jetzt sind die Spieltage vorbei und wir freuen uns, Renata wieder in der Turnhalle zu begrüßen. Nach der Aufführung verabredeten sich die Frauen im Restaurant Linde und Ruth Linder offerierte zu ihrem Geburtstag ein Getränk.

Neben diesen Anlässen turnten und turnen wir jeden Donnerstagabend in der Turnhalle mit Ruth Jakob. Wir starten meistens mit einem intensiven Einturnen, bevor wir mit dem jeweiligen Körpertraining beginnen. Bei all den Schweißstropfen freuen wir uns alle auf das Schlussbouquet. Bei erholsamer Hintergrundmusik entspannen wir uns nach den Anleitungen der Leiterin auf sehr angenehme Weise. Oft wünscht man sich bereits im Bett, damit man gar nicht mehr aufstehen müsste. Vreni kann sogar schnarchen zu dieser Entspannung, nicht wahr? Ruth, wir danken dir für diese intensiven, bauchtrimmenden und auch erholsamen Turnstunden. Sie haben nur einen Nachteil, sie könnten pünktlicher beginnen.

Ich wünsche der ganzen Turnerschar einen schönen erholsamen Sommer.

Anna Hubacher



Die Redaktion wünscht
der ganzen Turnerfamilie
einen schönen Sommer
und erholsame Ferien!

**Redaktionsschluss
Turner Post Nr. 3/2003**

10. September 2003



Bitte eintreten!



Die «Chäsabstreifer» in wohlverdienter Pause



Treuer Besucher!

Alles Käse,
oder was?



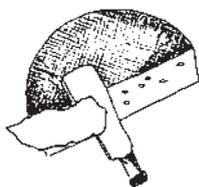
Ein Schnupf kann nie schaden!



Die Arosa-Brothers!



Der «Stift» und sein Lehrmeister!



Der Brunch-Macher!



Der Rösti-Man!



Das Feeling am Grill!



Es ist genug für alle da!



Spaghetti-Plausch und Trainings-Weekend



Das Trainingsweekend macht sichtlich Spass!



In der ersten Reihe!



Es fägt!



Der «TV-Quartiermeister»